

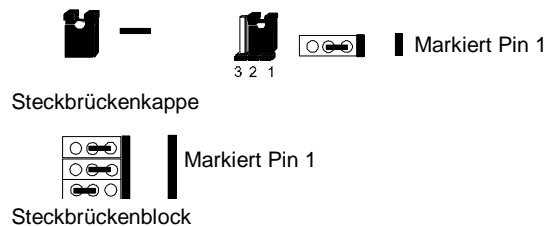
Montage

Die Platine verfügt über mehrere Steckbrücken (Jumper), mit denen sie den Ansprüchen des Benutzers angepaßt werden kann. Folgen Sie den nachstehenden Installationshinweisen: 1) Steckbrücken setzen; 2) RAM-Module einbauen; 3) Prozessor einsetzen; 4) Steckkarten installieren; 5) Kabel und Netzteil anschließen; 6) BIOS einrichten; 7) Hilfsprogramme einrichten.

ACHTUNG : Wenn Sie mit einem elektrischen Schraubenzieher arbeiten, bitte unbedingt Antistatikarmband tragen. Die empfohlene Drehkraft liegt bei 5 bis 8 kg/cm. Ein höheres Drehmoment könnte die Chippole beschädigen.

Steckbrücken (Jumper)


Mit Steckbrücken werden verschiedene Betriebsmodi im Rechner gewählt. Die Einstellung einer Steckbrücke wird mit einer schwarzen Plastikkappe mit Kontakten vorgenommen. Die Steckbrücke ist geschlossen, wenn die schwarze Kappe zwei Stifte der Brücke verbindet. Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Steckbrücken dieser Platine.




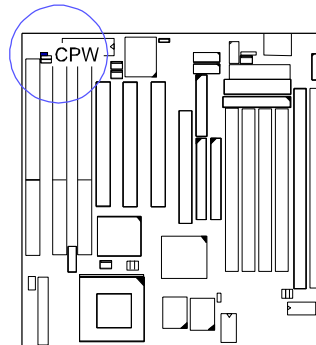
BEMERKUNG: Steckbrücken, die in diesem Handbuch nicht beschrieben sind, sollten Sie nicht verändern. Falsche Konfiguration könnte die Systemleistung negativ beeinflussen.

Kennwort löschen (CPW)

Mit diesem Jumper kann das Kennwort deaktiviert werden. Dies ist notwendig, sollten Sie einmal das Kennwort des Rechners vergessen. Gehen Sie dabei so vor: (1) Schalten Sie den Computer ab. (2) Überbrücken Sie diesen Jumper mit einer Kappe. (3) Schalten Sie den Rechner ein. (4) Halten Sie beim Hochfahren die Taste »Entf« gedrückt und nehmen Sie die nötigen Einstellungen im BIOS vor. (5) Schalten Sie den Computer ab. (6) Nehmen Sie die Kappe von der Steckbrücke. (7) Fahren Sie den Rechner wieder hoch.







Enable 

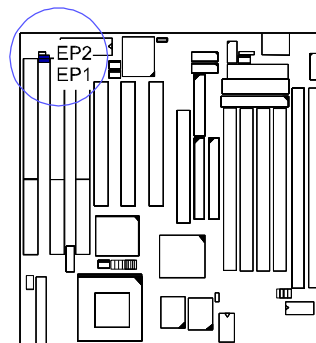
Disable
(default) 



Auswahl des Flash-ROM: EP1, EP2

Diese beiden Steckbrücken dienen der Konfiguration des Flash-ROMs. Die Schalter sind ab Werk korrekt eingestellt. Den Flash-ROM-Typ können Sie auf dem Chip ablesen, nachdem Sie die Etikette abziehen.

1MB	[Intel 28F001 MXIC 28F1000	EP2 
		EP1 
	[SST 29EE010 ATMEL AT29C010	EP2 
		EP1 
2MB	[Winbond 29C020 SST 29EE020 ATMEL AM29F002T	EP2 
		EP1 



Netzteilanschluß: PWR

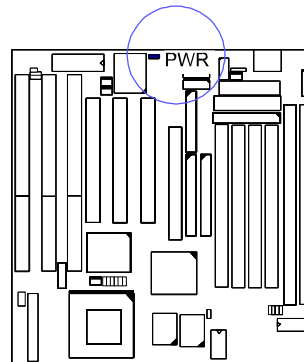
Mit diesem Jumper wird das Netzteil konfiguriert, d.h. ATX oder AT. Dazu müssen beide Anschlüsse auf der Platine vorhanden sein. Wenn nur ein Anschluß vorhanden ist, wird der Schalter vom Hersteller fest verkabelt.



ATX Power Supply
AT Power Supply with Remote Feature



AT Power Supply without Remote Feature
(default)



Datenübertragung von CPU an SRAM: SRAM

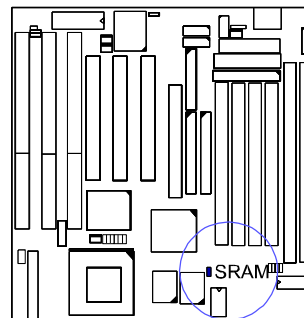
Zur Konfiguration des Schreib-/Lesebetriebs zwischen CPU und SRAM. Wenn im Rechner ein Cyrix- oder IBM-Prozessor installiert ist, setzen Sie die Steckbrücke auf 2-3. Lesen Sie außerdem unter »Linear Burst Mode« im Kapitel 3, »BIOS-Einrichtung« nach.



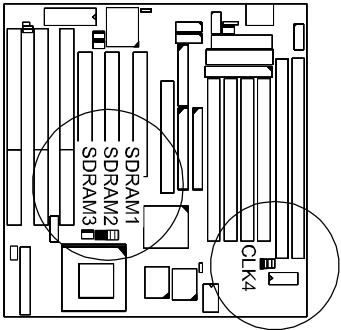
Intel Burst
(default)
For
Intel, AMD,
Cyrix,
IBM CPUs



Linear Burst
For
Cyrix,
IBM CPUs

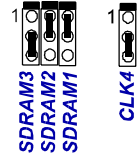
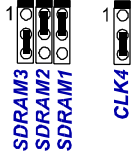
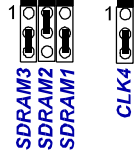
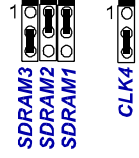


**DIMM-Frequenz: CLK4, SDRAM1
&
Systemfrequenz: SDRAM2,
SDRAM3**



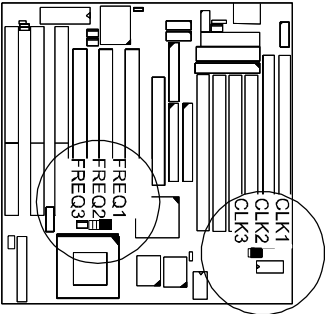
<div>CPU External Freq.</div> <div>DIMM Freq.</div>	PC-100 -6ns, -7ns, -8ns	Non PC-100 -8ns, -10ns, -12ns, above
100MHz	<div>1</div> <div>SDRAM3</div> <div>SDRAM2</div> <div>SDRAM1</div> <div>1</div> <div>CLK4</div>	<div>1</div> <div>SDRAM3</div> <div>SDRAM2</div> <div>SDRAM1</div> <div>1</div> <div>CLK4</div>
83MHz	<div>1</div> <div>SDRAM3</div> <div>SDRAM2</div> <div>SDRAM1</div> <div>1</div> <div>CLK4</div>	<div>1</div> <div>SDRAM3</div> <div>SDRAM2</div> <div>SDRAM1</div> <div>1</div> <div>CLK4</div> <div>*</div> <div>1</div> <div>SDRAM3</div> <div>SDRAM2</div> <div>SDRAM1</div> <div>1</div> <div>CLK4</div> <div>**</div>
75MHz	<div>1</div> <div>SDRAM3</div> <div>SDRAM2</div> <div>SDRAM1</div> <div>1</div> <div>CLK4</div>	<div>1</div> <div>SDRAM3</div> <div>SDRAM2</div> <div>SDRAM1</div> <div>1</div> <div>CLK4</div> <div>*</div> <div>1</div> <div>SDRAM3</div> <div>SDRAM2</div> <div>SDRAM1</div> <div>1</div> <div>CLK4</div> <div>**</div>
66MHz	<div>1</div> <div>SDRAM3</div> <div>SDRAM2</div> <div>SDRAM1</div> <div>1</div> <div>CLK4</div>	<div>1</div> <div>SDRAM3</div> <div>SDRAM2</div> <div>SDRAM1</div> <div>1</div> <div>CLK4</div> <div>(Default)</div>

** set for stable performance;*
***set for high performance, but some SDRAM may make the system unstable.*

<div>CPU External Freq.</div> <div>DIMM Freq.</div>	PC-100 -6ns, -7ns, -8ns	Non PC-100 -8ns, -10ns, -12ns, above
124MHz	N/A	 SDRAM3 SDRAM2 SDRAM1 CLK4
112MHz	N/A	 SDRAM3 SDRAM2 SDRAM1 CLK4
95MHz	 SDRAM3 SDRAM2 SDRAM1 CLK4	 SDRAM3 SDRAM2 SDRAM1 CLK4

Externe Taktfrequenz: CLK1, CLK2, CLK3

Die folgende Tabelle zeigt die Einstellungen für verschiedene CPU-Geschwindigkeiten.



124MHz*		112MHz*		100 MHz		75 MHz	
	CLK3 CLK2 CLK1		CLK3 CLK2 CLK1		CLK3 CLK2 CLK1		CLK3 CLK2 CLK1
		95MHz		83 MHz		66 MHz	
			CLK3 CLK2 CLK1		CLK3 CLK2 CLK1		CLK3 CLK2 CLK1

* : When it selected, the system performance will not be guaranteed.

CPU-Bus-Frequenz: FREQ1, FREQ2, FREQ3

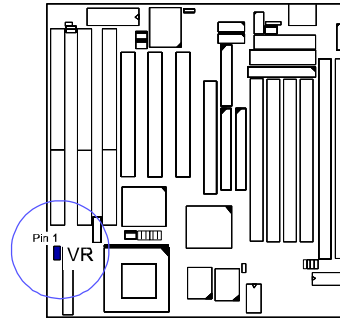
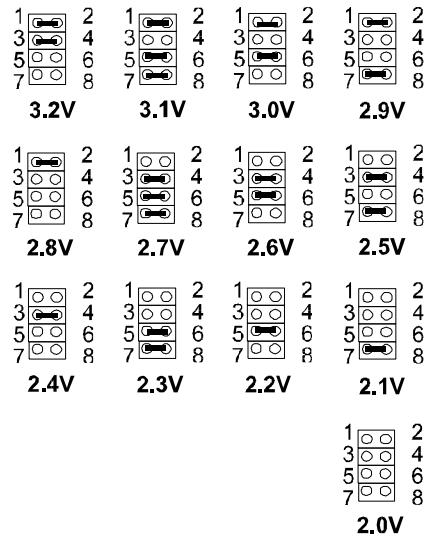
Diese drei Steckbrücken werden zur Festlegung des Verhältnisses zwischen interner CPU-Frequenz und Bustakt verwendet.

2 x		3 x		4 x		5 x	
	FREQ3 FREQ2 FREQ1		FREQ3 FREQ2 FREQ1		FREQ3 FREQ2 FREQ1		FREQ3 FREQ2 FREQ1
2.5 x		3.5 x		4.5 x		5.5 x	
	FREQ3 FREQ2 FREQ1		FREQ3 FREQ2 FREQ1		FREQ3 FREQ2 FREQ1		FREQ3 FREQ2 FREQ1

Einstellen der Prozessorspannung

Dieser Abschnitt beschreibt alle von der Platine unterstützten Prozessorspannungen. Im folgenden Diagramm finden Sie drei Zeilen für die CPU-Spannung (Kernspannung) mit Angaben zur Steckbrückenkonfiguration.

Merke: Bitte lesen Sie Geschwindigkeit und Taktratenverhältnis an der Beschriftung des Chips ab.



Diese Seite bleibt frei für Notizen.